

**Bericht**  
über die  
**Senckenbergische naturforschende Gesellschaft**  
in  
**Frankfurt am Main**

Erstattet am Jahresfeste, den 22. Mai 1887

von

**Dr. Ferd. Richters,**  
d. Z. II. Direktor.



Hochansehnliche Versammlung!

Auch in dem verflossenen Geschäftsjahre hat die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft in der Lösung der Aufgaben, die sie sich gestellt: in gegenseitiger Belehrung ihrer Mitglieder, in Förderung der Naturkunde im Allgemeinen und besonders in dieser Stadt und in Sammlung diesen Zwecken dienlicher Gegenstände, eine erspriessliche Thätigkeit entfaltet und wir dürfen daher am heutigen Tage, trotz des leider zu vermeldenden Rückganges in der Mitgliederzahl, mit Befriedigung auf dasselbe zurückblicken.

Der Tod raubte uns nicht weniger als 16 Mitglieder: Die Herren Justizrat Dr. Berg, Stadtrat Cornill-Goll. Phil. von Donner, der sich besonders um die Vermehrung unserer ornithologischen Sammlung verdient gemacht, Sanitätsrat Dr. Getz, der vier Jahre der Direktion der Gesellschaft angehörte, 1856 und 1857 als II. Sekretär, 1861 und 1862 als I. Sekretär, Julius Hessel, Georg Kissel, Dr. Notthafft, dem unsere Abhandlungen eine Arbeit „Über die Gesichtswahrnehmungen

mittelst der Facettenaugen“ verdanken, Fr. Ortenbach, Geh. Kommerzienrat Jacq. Reiss, Adolf Ricard, Generalkonsul, Freiherr M. C. von Rothschild, A. Souchay, Justizrat Dr. Schulz, Dr. jur. Wittekind.

Ausgetreten sind: Die Herren Max Bacher, Carl Bonn, Herz Frohmann, Dr. L. German, H. Jacquet, Stadtrat Knopf, Siegm. Lion, Senator Dr. Mumm v. Schwarzenstein, Ferd. Prestel, Gg. Zimmer.

Dagegen sind neu eingetreten: Die Herren Heinr. Becker, Carl Bittelmann, Dr. phil. Franz Feist, Dr. phil. Aug. Hahn, Max Hochstädter, Moritz Oppenheim, Dr. med. H. Seligmann, Dr. med. C. H. Stratz.

Darnach beläuft sich zur Zeit die Mitgliederzahl auf 362.

Von den korrespondierenden Mitgliedern sind verstorben:

Nathaniel Adler, s. Z. Konsul in Port Elisabeth, Süd-Afrika: korresp. Mitglied seit 1879, gest. 25. September 1886 zu Frankfurt a. M.

Prof. Dr. Hermann Genthe, Direktor des Wilhelm-Gymnasiums zu Hamburg: korresp. Mitglied seit 1875, gest. 30. Juni 1886 zu Hamburg.

Freiherr Edgar v. Harold, bayer. Major a. D., berühmter Entomolog, Spezialist der Lamellicornier, Mitherausgeber des Werkes „Catalogus coleopterorum hucusque cognitorum“: korresp. Mitglied seit 1867, gest. 1. August 1886 zu Posenhofen.

Prof. Dr. Nath. Lieberkuhn, der bekannte Forscher auf den Gebieten der Anatomie und Zoologie: korresp. Mitglied seit 1869, gest. 14. April 1887 in Marburg.

Carl Plötz, Privatier in Greifswald, bekannter Schmetterlingskundiger, besonders der nichteuropäischen Arten: korresp. Mitglied seit 1885, gest. 12. August 1886.

Carl Claudius v. Renard, Kaiserl. russ. Geheimrat, Präsident der Kaiserl. Gesellschaft der Naturforscher in Moskau: korrespond. Mitglied seit 1882, gest. 13. September 1886 zu Wiesbaden.

Freiherr Werner von Riese-Stalburg in Prag, bekannter Industrieller und Landwirt, korresp. Mitglied seit 1863, gest. 17. Februar 1887.

Dr. Friedr. Rolle in Homburg, Geolog und Mitherausgeber des Handwörterbuches der Mineralogie, Geologie und Paläontologie,

der mit vielen Mitgliedern der Gesellschaft in persönlichem Verkehr stand und unsere Sammlungen durch mehrfache Schenkungen bereicherte, koresp. Mitglied seit 1885; gest. 11. Februar 1887.

Prof. Bernh. Studer in Bern, der um die Erforschung der Alpen hochverdiente Geolog, seit fünfzig Jahren unser koresp. Mitglied; gest. 2. Mai 1887.

Unter die Zahl der korrespondierenden Mitglieder wurden neu aufgenommen: Dr. J. von Bedriaga in Nizza. Prof. Dr. Paul Ehrlich in Berlin und Dr. Otto Volger; letzterer gelegentlich seines Wegzuges nach Soden.

Aus der Direktion schieden statutengemäss der erste Direktor, Herr Dr. med. R. Fridberg und der erste Sekretär, Herr J. Blum, denen die Gesellschaft für treue Erfüllung ihrer Amtsgeschäfte zu grossem Danke verpflichtet ist.

Zum ersten Direktor wurde erwählt Herr Dr. med. W. Loretz, zum ersten Schriftführer Herr Oberlehrer Dr. H. Reichenbach.

Unsere Herren Kassierer, Bankdirektor Herm. Andreae als erster und Stadtrat Albert Metzler als zweiter, sowie unser Konsulent, Herr Dr. jur. F. Schmidt-Polex, machten sich, wie in früheren Jahren, um die Wahrung der Interessen der Gesellschaft hochverdient.

Die Generalversammlung fand am 29. Januar 1887 statt.

Für die aus der Revisions-Kommission scheidenden Herren Adolf Schmidt-Polex und Rob. Flersheim wurden die Herren Ed. Osterrieth und Alfred v. Neufville gewählt; dieselbe besteht somit zur Zeit aus den Herren Hektor Rössler, Baron Albert von Reinach, Arthur Andreae, Karl Kinen, Ed. Osterrieth, Alfred v. Neufville.

Die aus der Redaktions-Kommission nach dem Turnus austretenden Herren Major Dr. von Heyden und Dr. Geyler wurden wiedergewählt; dieselbe besteht also aus den Herren D. F. Heynemann, Major Dr. v. Heyden, Dr. Th. Geyler, Prof. Dr. Noll, Dr. Th. Petersen.

Von unsern Abhandlungen erschienen Heft 2 des XIV. Bandes, enthaltend die Arbeit von Jakob Wolff: Morphologische Beschreibung eines Idioten- und eines Microcephalen-Gehirns, sowie Dr. J. v. Bedriaga: Beiträge zur Kenntnis der Lacertiden; Heft 3 des XIV. Bandes, enthaltend Dr. W. Jännicke: Beiträge zur vergleichenden Anatomie der Geraniaceen, H. B. Möschler:

Beiträge zur Schmetterlings-Fauna von Jamaica: Heft 1 des XV. Bandes, enthaltend Dr. Geyler und Dr. Kinkelin: Oberpliocäne Flora aus den Baugruben des Klärbeckens bei Nieder-rad und der Schleuse bei Höchst.

Die Kommission für den Jahresbericht besteht zur Zeit aus den Herren Dr. Reichenbach, Dr. Richters und Dr. Ziegler.

Die Neuerung, mit der Aufnahme von Abhandlungen und Vorträgen für den Jahresbericht gegen Ende des Geschäftsjahres abzuschliessen und frühzeitig mit dem Druck zu beginnen, hat sich bewährt. Der vorjährige Jahresbericht konnte bedeutend früher wie sonst, nämlich am 1. Oktober, ausgegeben werden: vom diesjährigen liegt Ihnen heute der wissenschaftliche Teil bis auf den soeben gehörten Vortrag bereits fertig gedruckt in Probebögen vor.

Die Bücher-Kommission besteht unverändert aus den Herren Dr. Geyler, Prof. Dr. Noll, Dr. Reichenbach, Dr. Schauf und Dr. med. Stricker.

In die Kommission für die Verteilung des Tiedemann-Preises wurden gewählt: Die Herren J. Blum, Dr. Edinger, Dr. Lepsius, Dr. Reichenbach und Prof. Weigert.

In einer am Geburtstage Tiedemanns, den 10. März, abgehaltenen wissenschaftlichen Sitzung referierte Herr Prof. Weigert über die Arbeiten der Kommission. Der Tiedemann-Preis wurde Herrn Prof. Dr. Paul Ehrlich in Berlin für seine Arbeit: Das Sauerstoffbedürfnis des Organismus, zuerkannt.

Am Geburtstage Cretzschmars wurde ein Kranz auf dessen Grab gelegt, das nach Gesellschaftsbeschluss auch fernerhin auf Kosten der Gesellschaft, wie dasjenige Rüppells, würdig in Stand erhalten werden soll.

Nach absolvierter militärischer Dienstzeit trat Herr Aug. Koch wieder bei uns in Thätigkeit. In Anbetracht der bedeutend vermehrten, von unsern Angestellten zu leistenden Arbeiten wurde Herr Fahlberg, der Herrn Aug. Koch bisher vertreten hatte, auch nach dessen Rückkehr in Dienst behalten.

Die Verhandlungen mit dem Physikalischen Verein kamen in diesem Jahre zum Abschluss. Nach Fertigstellung seines schon jetzt ziemlich weit gediehenen Neubaus wird derselbe die sämtlichen bisher von ihm benutzten Räumlichkeiten der

Senckenbergischen Gesellschaft überlassen. Auch die Stiftungs-Administration hat auf jedes Benutzungsrecht derselben verzichtet. Wie diese Räume nun zu verwenden sein werden und ob etwa schon jetzt der geeignete Zeitpunkt ist an weitere bauliche Veränderungen unseres Museumsgebäudes heranzutreten, das ist zur Zeit noch Gegenstand eingehender Beratungen der Museums-Kommission.

Am Jahresfest, den 30. Mai, hielt Herr Prof. Dr. Weigert den Festvortrag: Die Lebensäusserungen der Zellen unter pathologischen Verhältnissen. Dr. Richters erstattete den Jahresbericht.

In den acht wissenschaftlichen Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten:

- 1) Am 13. Nov. 1886. Herr Dr. A. Andreae aus Heidelberg: „Über das elsässische Tertiär und seine Petroleumlager.“
- 2) Am 11. Dez. 1886. Herr Dr. med. Koerner: „Über die Naturbeobachtung im homerischen Zeitalter.“
- 3) Am 8. Jan. 1887. Herr Dr. Reichenbach: „Die Quallen und Polypen der Graf Bose'schen Sammlung aus der zoologischen Station zu Neapel.“
- 4) Am 19. Febr. 1887. Herr Dr. Kinkelin: „Beiträge zur Kenntnis der Diluvialzeit im westlichen Mitteldeutschland.“
- 5) Am 10. März 1887. „Bericht der Kommission zur Erteilung des Tiedemann-Preises.“ Berichterstatter Herr Professor Weigert.
- 6) Am 26. März 1887. Herr Prof. Dr. Noll: „Beiträge zur Naturgeschichte der Kieselschwämme.“
- 7) Am 23. April 1887. Herr F. Ritter: „Zur Geognosie des Taunus.“
- 8) Am 7. Mai 1887. Herr Dr. F. Noll: „Physiologische Untersuchungen an Meeres-Algen.“

Von Lehrvorträgen veranstaltete die Gesellschaft folgende:  
Dr. F. Kinkelin: „Allgemeine Geologie, verbunden mit Exkursionen.“

Dr. H. Reichenbach: „Naturgeschichte der wirbellosen Tiere.“

Derselbe machte ferner den Versuch der Einführung eines zoologischen Praktikums: er hielt dasselbe im Sommer an Mittwoch-Nachmittagen im grossen Hörsale ab und hatte die

Freude, so viele fleissige Praktikanten um sich zu versammeln, als eben nur Platz finden konnten. Die Anleitung zu selbständiger Thätigkeit ist offenbar am besten geeignet, unserer Wissenschaft neue Jünger zuzuführen und daher wird denn auch die Gesellschaft der Weiterführung des zoologischen Praktikums thunlichst Vorschub leisten.

Über die Thätigkeit in den einzelnen Sektionen werden Sie im gedruckten Jahresberichte eingehendere Mitteilungen der Herren Sektionäre finden.

In den Tauschverkehr sind aufgenommen, gegen die Abhandlungen und den Bericht: Musée d'histoire naturelle in Marseille und College of science, Imperial University, Tókió, Japan; gegen den Jahresbericht: Verein für vaterländische Kultur in Stuttgart, Naturwissenschaftlicher Verein des Harzes in Wernigerode, California Academy of sciences in San Francisco.

Von den Geschenken an unsere Bibliothek sind folgende besonders zu erwähnen:

Von Herrn Prof. Dr. Rein in Bonn: Japan, nach Reisen und Studien. Bd. II.

Von Herrn Dr. Kobelt in Schwanheim: Rossmässlers Iconographie der europäischen Land- und Süsswasser-Mollusken. Neue Folge. Bd. II, Lief. 3—6. — Prodromus faunae molluscorum testaceorum maria europaea inhabitantium. Fasc. I u. II, und diverse Bände französischer und italienischer Zeitschriften.

Von Herrn Dr. E. Buck in Konstanz: Prof. Dr. A. de Bary. Vergleichende Morphologie und Biologie der Pilze.

Von der Königl. Norwegischen Regierung: Den Norske Nordhavs-Expedition 1876—1878. XV und XVI. Zoologie, Crustacea II<sup>a</sup> und II<sup>b</sup>.

Von Herrn Sanitätsrat Dr. Jordan in Saarbrücken: 18 ältere medizinisch-chirurgische (bei den Geschenken näher verzeichnete) Schriften, 32 Bände umfassend.

Unsere Sammlungen haben auch in diesem Jahre eine reiche Vermehrung durch Geschenke erfahren und die grosse Zahl gütiger Gönner gibt Zeugnis davon, in wie weiten Kreisen man geneigt ist, unsere Bestrebungen zu fördern. Sie sehen dort



sämtliche Neuerwerbungen, unter denen die Reptilien und Amphibien, Dank den unermüdlichen Bemühungen des Herrn Dr. O. Boettger, eine ganz hervorragende Rolle spielen, die Geschenke mit den Namen der gütigen Geber versehen, aufgestellt: im gedruckten Jahresberichte werden Sie ein genaues Verzeichnis sowohl der Geschenke wie auch der durch Tausch und Kauf erworbenen Gegenstände finden; heute gestatten Sie mir, nur die Namen der verehrten Mehrer unserer Sammlungen zu verlesen:

Dr. Arth. Andreae. Oberlandesgerichts-Rat Arnold in München, Ingenieur Askenasy, Prof. Dr. Askenasy, W. Baither, Max Bamberger in Pascomayo (Peru), Dr. J. von Bedriaga in Nizza, Biebricher, J. Blum, Dr. O. Boettger, G. A. Boulenger in London, Prof. Max Braun in Rostock, British Museum, Dr. E. Buck in Konstanz, G. Dauth in Sachsenhausen, Dr. H. Dohrn in Stettin, Direkt. Drory, R. Ehrenbach, Enders, O. Eysen. Heinr. Flinsch, Joh. v. Fischer in Montpellier, G. D. Funk in Sachsenhausen, Chr. Geyer, O. Goldfuss in Halle, Gottwerth, J. Greiff, Ferd. Haag, Baron von Harnier in Echzell, A. Henkel in Bockenheim, O. Herz in Petersburg, Hesse in Banana, Major Dr. v. Heyden, Dr. H. v. Ihering in Rio Grande do Sul, C. Jung, Dir. Junker in Weissenau, M. von Kimakowicz in Hermannstadt, Dr. F. Kinkelin, Frl. Kinkelin, Heinr. Klein in Sachsenhausen, C. Knoblauch, Dr. Kobelt in Schwanheim, A. Koch, Mineningenieur M. Koperberg in Muntok auf Banka, A. Lotichius, Oberbürgermeister Dr. Miquel, Konsul O. F. v. Möllendorff in Manila, Neue Zoologische Gesellschaft, G. Nolte, E. Oppenheim, Gebr. Oppenheimer, J. Chr. Parrot, Frl. E. Prange, Hospitalmeister Reichard, Dr. H. Reichenbach, Baron A. v. Reinach, Ingenieur Reulaux in München, F. Reuter, Franz Ritter, Dr. Rolle in Homburg v. d. H., Hans Simon in Stuttgart, G. Schumacher in Haifa, R. Sulzbach, Frl. Vischer, Bergdirektor Vogel in Louisenthal, Ingenieur Wehner, W. C. Weigand, A. Weiss, Wettstein, Rev. Winquist, Dr. Zipperlen in Cincinnati.

Ihnen Allen sei nochmals der herzlichste Dank der Gesellschaft gesagt.

Besonders erfreulich schreitet auch unsere Lokalsammlung durch die Bemühungen des Herrn A. Koch und die zahlreichen Schenkungen von Seiten von Jagdfreunden voran; wir hoffen, dass das rege Interesse für diese Sammlung sich auch künftighin erhalte, damit wir in den Stand gesetzt werden, dem Besucher des Museums vor allen Dingen von unserer einheimischen Tierwelt ein lebensvolles Bild zu entrollen.

Der Herr Graf Bose, Dr. hon., gab der Gesellschaft erneute Beweise seines ihr schon so oft erzeugten Wohlwollens, indem er 2000 Mark zu Reisezwecken stiftete. 500 Mark davon wurden für eine Reise des Herrn Dr. Kobelt reserviert, die übrigen 1500 Mark Herrn Dr. Fritz Noll zur Verfügung gestellt und von ihm zu einem fünfmonatlichen Aufenthalt auf der Station in Neapel verwendet. In der letzten wissenschaftlichen Sitzung hatten wir das Vergnügen, ihm über die trefflichen Erfolge seiner dortigen Studien berichten zu hören, die auch Stoff zu einer unzweifelhaft sehr hübschen Arbeit für unsere Abhandlungen liefern werden. Weitere 1000 Mark, die der Herr Graf zur Disposition stellte, gestattete derselbe für ein Mikroskop zu verwenden. Die Technik hat im Bau der Mikroskope letzthin wieder derartige Fortschritte gemacht, dass die im Besitz der Gesellschaft befindlichen Instrumente weit hinter den Anforderungen der Neuzeit zurückstehen; für den Gebrauch in den Vorlesungen und im zoologischen Praktikum hätte die Gesellschaft über kurz oder lang, sobald nur die erforderlichen Mittel vorhanden gewesen wären, die kostspielige Anschaffung machen müssen. Durch die Güte des Herrn Grafen sind wir dazu schon jetzt in den Stand gesetzt, und daher erlaube ich mir, ihm auch von dieser Stätte nochmals den wärmsten Dank der Gesellschaft zum Ausdruck zu bringen.

Von Herrn Hesse in Banana am Congo liefen auch dieses Jahr mehrere Sendungen von Naturalien, zumal Reptilien und Insekten ein; voraussichtlich werden wir ihn bereits nach einigen Monaten hier begrüßen können.

Herr Ingenieur Schumacher in Haifa erbot sich, gegen Zusicherung einer Unterstützung, im Interesse der Gesellschaft eine kleine Expedition nach dem Krokodilfluss, dem Nahr ez Zerka zu unternehmen, deren Hauptzweck es sein sollte, ein syrisches Krokodil für unsere Sammlungen zu erlegen. Trotz



mehrtägigen Aufenthalts in dem fieberreichen Gebiet war jedoch alle Mühe vergebens; man sah zweifellose Spuren der Tiere, bekam aber keines zum Schuss. Die übrige Ausbeute der Exkursion, unter der zumal einige wertvolle Reptilien, stellte Herr Schumacher der Gesellschaft zur Verfügung.

Der Direktion der Geologischen Landesanstalt und Berg-Akademie zu Berlin, die eine Spezial-Bearbeitung der Mosbacher Sande zu unternehmen gedenkt, gewährte die Gesellschaft gern die Benutzung der von dieser Fundstelle in unsern Sammlungen sich findenden, besonders durch den rastlosen Eifer des Herrn Dr. Kinkelin erworbenen zahlreichen Stücke.

Der Besuch des Museums war auch in diesem Jahre wieder ein recht befriedigender: zumal an den Sonntagen durchwogten geradezu Schaaren von Beschauern unsere Räume.

Mögen auch ferner unsere gemeinnützigen Bestrebungen in recht weiten Kreisen Anerkennung finden und das Interesse unserer Mitbürger uns erhalten bleiben, damit auch fernerhin das Studium der Natur in unserer Gesellschaft eine Pflegstätte finden und unser Museum der Vaterstadt zur Zierde gereichen könne.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [1887](#)

Autor(en)/Author(s): Richters Ferdinand

Artikel/Article: [Bericht über die Senckenbergische naturforschende Gesellschaft in Frankfurt am Main Erstattet am Jahresfeste, den 22. Mai 1887 4-11](#)